



TBB

STIFTUNG TBB SCHWEIZ  
TIERHEIM AN DER BIRS  
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

# Wellensittich

TBB | Birsfelderstrasse 45 | Postfach | 4020 Basel | Telefon 061 378 78 78 | [tierschutz@tbb.ch](mailto:tierschutz@tbb.ch) | [www.tbb.ch](http://www.tbb.ch)

## Wellensittich

**Herkunft | Haltung | Unterbringung | Fütterung | Fortpflanzung | Krankheiten | Tipps**

### Herkunft und Aussehen

Wellensittiche stammen aus Australien und werden in Europa seit 1840 als Ziervogel gehalten. In ihrer Heimat leben sie in grossen Schwärmen in Halbwüsten und Steppen und brüten in Kolonien. Die Brutzeit hängt nicht von der Jahreszeit, sondern von den Regenfällen und dem entsprechenden Nahrungsangebot ab. So brüten die Vögel auch mehrmals nacheinander.

Wilde Wellensittiche sind vorwiegend hellgrün mit gelbem Kopf. Die Flügel sind muschelförmig schwarz-gelb gemustert und die langen Schwanzfedern blau. Diese Farbkombination ist für die Vögel eine natürliche Tarnung, da sie den Farben der Bäume entspricht, in denen sie sich tagsüber aufhalten.

Die durchschnittliche Lebenserwartung von Wellensittichen in Gefangenschaft beträgt 6 bis 10 Jahre.

### Haltung

In freier Natur leben Wellensittiche in fester Paarbindung in riesigen Schwärmen zusammen. Eine ungerade Anzahl von Wellensittichen muss in der Heimtierhaltung vermieden werden, da Wellensittiche immer nur mit

einem Partner eine feste Bindung eingehen. Idealerweise besteht ein Paar aus einem Männchen und einem Weibchen, die gut harmonieren. Eine Einzelhaltung ist nicht artgerecht und von Gesetzes wegen verboten.

Mit Anregung können Wellensittiche Geräusche nachahmen und Worte oder gar Sätze nachsprechen.

### Unterbringung

Ideal sind zimmerhohe Volieren, da Wellensittiche sehr aktiv sind und viel Platz benötigen. Die Voliere sollte nahe bei einem Fenster stehen und vor Zugluft und Sonne geschützt sein. An den Längsseiten sollten die Gitterstäbe waagrecht angeordnet sein, damit die Vögel klettern können. Der einzelne Gitterabstand darf nicht mehr als 12 mm betragen. Die Bodenschale sollte aus Kunststoff sein.

Zur Einrichtung gehören ein Wasserspender und zwei Futternäpfe – einer dient für die Körnernahrung, der andere für die Frischkost. Sie sollten so angebracht sein, dass kein Kot hineinfällt. Naturäste als Sitzstangen mit unterschiedlicher Dicke (15 – 25 mm) trainieren und stimulieren die Fussmuskulatur der Vögel

## Wellensittich

**Herkunft | Haltung | Unterbringung | Fütterung | Fortpflanzung | Krankheiten | Tipps**

und beugen Druckstellen vor. Ungespritzte Obstbäume, aber auch Eiche, Hasel und Weide sind dafür gut geeignet. Die Äste sollten so dick sein, dass sich die Zehen der Vögel beim Umgreifen nicht berühren.

Hirsekolben und frische Kräuter sollten so befestigt werden, dass sie nicht auf den Boden fallen können. Einige Wellensittiche mögen Sepiaschalen, andere wiederum picken Grit (zermahlte Muscheln) aus dem Vogelsand auf. Die Sandkörner helfen dem Vogelmaagen, die Körner aus der Nahrung aufzubrechen. Zur Beschäftigung sollten nur natürliche Einrichtungsgegenstände verwendet werden. Die im Fachhandel angebotenen Glöckchen, Spiegel und Plastikvögel eignen sich nicht dafür. Zu beachten ist, dass den Vögeln genügend Platz zum Fliegen im Käfig bleibt. Aber Achtung: Alles Spielzeug und auch ein grosser Käfig ersetzt auf keinen Fall den täglichen Freiflug! Wichtig: Beim Freiflug alle Fenster und Türen sowie die Vorhänge schliessen, damit die Vögel nicht ins Fensterglas fliegen. Ideal ist, wenn man sich während der Flugstunde im Zimmer aufhält, um die Vögel zu überwachen und um sich mit ihnen zu beschäftigen.

Ein Gefäss mit Wasser als Badegelegenheit darf ebenfalls nicht fehlen. Es gibt jedoch Sittiche, die lieber aus einem Wasserzerstäuber abgeduscht werden.

### Fütterung

In freier Natur ernähren sich Wellensittiche von Gräsern. Für Heimtiere gibt es im Fachhandel fertige Körnermischungen. Zusätzlich dienen frisches Obst (Äpfel, Bananen, Aprikosen, Himbeeren, Erdbeeren, Pfirsiche), rohes Gemüse (Salat, Karotten, Spinat, Zucchini) und frische Kräuter (Minze, Petersilie, Basilikum, Fenchel) als Nahrungsergänzung. Kolbenhirse und frische Zweige von ungespritzten Obstbäumen sind einmal pro Woche eine weitere Bereicherung des Speiseplans. Quell- und Keimfutter ist mit der richtigen Zubereitung und einer strengen Hygiene ein wichtiger Vitamin- und Mineralstofflieferant für die Vögel während der Mauser, der Brutzeit, bei Krankheit und im Winter.

Wichtig: Frischkost nie direkt aus dem Kühlschrank füttern! Kohlrarten, rohe Kartoffeln, Bohnen und gespritzte Salate sind ebenfalls unverträglich.

### Fortpflanzung

Wellensittiche sind Höhlenbrüter und brauchen deshalb einen Nistkasten aus Holz. Nistmaterial ist nicht nötig. Bevor man an eine Zucht denkt, sollten zwingend gute Plätze für den Nachwuchs gesucht werden. Das Gelege besteht aus 4 bis 6 Eiern, die vom Weibchen 18 Tage lang bebrütet werden. Die Jungen schlüpfen in Abständen von jeweils 2 Tagen. Bereits im Alter von 4 Wochen

sind die Jungvögel selbständig und nach 5 bis 8 Wochen können sie an neue Plätze gegeben werden.

Mit rund 6 Monaten sind Wellensittiche geschlechtsreif. Das Geschlecht des erwachsenen Vogels erkennt man an der Farbe der Wachshaut des Schnabels: Beim Weibchen ist diese beige bis braun, beim Männchen von einem kräftigen Blau.

### Krankheiten

Mit einer artgerechten Haltung, ausreichend Bewegung und frischem Futter kann man vielen Krankheiten vorbeugen. Wichtig ist die Hygiene: Käfig und Zubehör sollten einmal wöchentlich ohne Reinigungsmittel mit heissem Wasser gereinigt werden.

Typische Krankheitssymptome bei Wellensittichen: *Durchfall*: Solange nicht mit Blut durchsetzt oder schäumend, kann er mit passenden Mitteln aus dem Fachhandel selbst behandelt werden. Ansonsten ist ein Tierarzt aufzusuchen. *Verstopfung*: Kann der Vogel längere Zeit keinen Kot absetzen, sollte ein Tierarzt zu Rate gezogen werden. Bei Weibchen kann es sich auch um eine so genannte «Legenot» handeln. *Federlinge oder Milben*: Der Vogel nestelt und kratzt sich ständig am Gefieder. Die Tiere sollten gemäss dem Rat eines Tierarztes behandelt und der Käfig desinfiziert werden.

### Allgemeine Tipps

Schnabel und Krallen der Vögel müssen regelmässig kontrolliert werden. Sind diese zu lang, müssen sie vom Tierarzt gekürzt werden. Auch der Fuss, an dem der Ring angebracht ist, muss auf Schwellungen oder Verletzungen kontrolliert werden. Notfalls muss der Ring vom Tierarzt entfernt werden.

**Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Beratungsstelle Tierschutz.**

#### Die Tiere brauchen Sie!

Die private Stiftung TBB Schweiz erhält keine Subventionen und lebt ausschliesslich von Spenden, Stiftungsbeiträgen und Legaten.

**Spendenkonto:** Stiftung TBB Schweiz,  
Basler Kantonalbank, 4002 Basel,  
IBAN: CH28 0077 0254 2381 8200 1

Jetzt online spenden:

